

Elbradweg verbessert

Wer bislang von Meissen kommend auf dem Elbradweg Dresdens Innenstadt erreichte, stand auf einmal an der Eissporthalle. Mutter Landeshauptstadt ließ ihn dort ratlos stehen und nur mithilfe einer Karte oder eines Einheimischen fand man sich auf seinem weiteren Weg zurecht.



Neuer Elberadweg unter der Marienbrücke

Nun ist die lange angekündigte Anbindung an die Innenstadt fertig. Dort, wo man früher höchstens durch rauhestes Gelände und entgegen gültigen Verkehrsregelungen die Ideallinie des Elbradweges beibehalten konnte, liegt nun die schnurgerade Fortsetzung für Radtouristen und Alltagsradfahrer. Ein lange vermisstes Teilstück im Dresdener Radverkehrsnetz.

Am Infostand Themenabend im März

Zum offenen Abend am 7. März ab 19.00 Uhr sind alle ganz herzlich eingeladen, die sich im Laufe des Jahres einmal hinter, vor oder neben den Tisch des ADFC stellen wollen, um andere Menschen über unsere Arbeit und das Radfahren zu informieren.

Dies ist auch eine gute Gelegenheit für alle, die schon länger mit dem Gedanken spielen beim Infostand zu helfen, sich aber nicht trauen. So besteht die Chance andere Infoständler vorab kennen zu lernen und Fragen rund um den Infostand zu klären: „Was muss zum Infostand mitgenommen werden, was bieten wir an, was wollen wir kommunizieren...?“



Muss der Poller da sein?

Hauptproblem für die Umsetzung war wohl ein alter Beschluss (unter OB Wagner), nach dem der zu überquerende Platz als Parkplatz zu verpachten sei. Die Nutzung der „Berme“ unterhalb des Erlweinspeichers war dagegen ein planerisches Kinderspiel. Die Absicht zum Bau wurde 2002 bereits durch die HA Mobilität geäußert. Angesichts dieses Fortschritts wäre es vermessen, jetzt mit kleinkrämerischer Detailkritik zu beginnen, etwa, dass der Gerinnestreifen zu uneben wäre oder die Poller auf der Rad-Fahrbahn (waren die nicht mal alle verschwunden?).



Gerngenutzter „Parkplatz“

Allenfalls will man hier die traurige Weiterführung über das Terrassenufer anmahnen, die nun deutlich mehr ankommendem Radverkehr unangenehm auffallen wird. Das benutzungspflichtige Stück Radfahrstreifen unter der Marienbrücke, das aufgrund der Fahrbahngestaltung allgemein als Parkstreifen angesehen wird. Weiterfahrt ist halt, wie so oft in Dresden, da vorgesehen, wo Platz ist und wie sich die Fahrbahn bietet. Oder mit anderen Worten: Ein Radweg ist ein Radweg, ein Fußweg ist ein Fußweg.



Beschilderte Überleitung auf das neue Stück Elberadweg

Dem Nutzen des neuen Wegabschnittes für Radfahrer und Fußgänger tut diese Dresdner Dauer-Problematik jedoch keinen Abbruch. Es wird bald und viel genutzt werden.

Friedrich Darge

Stellenanzeige

Zur Erhaltung unserer Geschäftsstellenöffnungszeit sucht der ADFC Dresden e.V. dringend ein/eine Radfahrer/in, die Freude am Umgang mit anderen Radfahrinteressierten hat und ein wenig Büroarbeit nicht scheut. Wünschenswert wären solide Kenntnisse am Computer und eine unentbehrliche Portion an Humor.

Die Arbeitszeit beträgt 2-3 h in der Woche (mind. Mittwochs von 17-19 Uhr). Schön wäre, wenn auch regelmäßig ehrenamtlich das Aktiventreffen am 1. und 3. Mittwoch im Monat mit besucht werden könnte.

In der Geschäftsstelle sind eingehende Anfragen entweder selbstständig zu beantworten oder an den großen Kreis der Aktiven zielgerichtet weiterzuleiten. Eine Einarbeitung erfolgt selbstverständlich.

Wir bieten viel Raum für eigenverantwortliches Arbeiten, nette Kontakte zu anderen Radfahrenden und ca. 7 EUR/h. Wir würden uns freuen, wenn auch potenziell Interessierte auf die Stellenausschreibung aufmerksam gemacht werden.

Kontakt:

karen.bierstedt@adfc-dresden.de

Veranstaltungshinweise

ADFC-Forum

Vom 2. bis 4. März 2007 findet das ADFC-Forum in Oberhof am Rennsteig statt, zu dem der ADFC-Bundesvorstand Mitglieder und Aktive herzlich einlädt:

Auf dem ADFC-Forum treffen die Teilnehmer neue Leute, sehen alte Bekannte wieder, tauschen Erfahrungen aus, lernen dazu, diskutieren engagiert und feiern zusammen mit mehr als 170 ADFC-Aktiven und Neulingen aus ganz Deutschland. Nach dem Treffen in der idyllischen Winterlandschaft Thüringens starten sie motiviert in den Fahrradfrühling.

Thema am Freitag ist die im Sommer stattfindende VeloCity-Konferenz in München. Am Samstag können die Teilnehmer aus 24 Workshops aus allen Bereichen der ADFC-Arbeit wählen. In der Abschlussveranstaltung am Sonntag werden bei einer Podiumsdiskussion zukünftige Verkehrskonzepte beleuchtet.

Weitere Informationen gibt es unter http://www.adfc.de/1395_1

Geänderte Geschäftsstellenzeiten

Ab sofort hat unsere Geschäftsstelle im Umweltzentrum, Schützengasse 16, immer mittwochs von **17-19 Uhr** geöffnet.

BUVKO

„Verkehrsrückgang als Chance“

Der 16. Bundesweite Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) findet vom 2.-4. März 2007 in Stuttgart statt. Das Schwerpunktthema lautet „Verkehrsrückgang als Chance“. Veranstalter sind UMLKEHR e.V. und Fuss e.V.

Bei Vorträgen und in Arbeitsgruppen sowie in einer Podiumsdiskussion wird das Kongressthema Demografie und Mobilität in allen seinen Facetten behandelt.

Auch die möglichen Auswirkungen auf die Entwicklung des Güter- und Personenwirtschaftsverkehrs werden erörtert.

Aktuelle Informationen zum Kongress: www.buvko.de

Radtour nach Prag

Für interessierte Leute bis 50 Jahre biete ich eine Radtour von Schmilka nach Melnik am 17.05.2007, an.

Die Übernachtung erfolgt in einfachen Bungalows und kostet ca. 8 Euro.

Am 18.05. geht es dann weiter nach Prag, wo uns am Abend ein Bus nach Dresden zurück bringt.

Infos unter Günter Kuhr, Am Weisiger Bach 141, 01328 Dresden, Tel: 0351/2176518, Handy: 0173/3771315

Ein Kinderspiel?

Kinderfahrzeuge sind wichtige Begleiter auf dem Weg zur selbständigen Teilnahme am Straßenverkehr. Doch bevor es so weit ist, sind einige Hürden zu nehmen und wichtige, entwicklungsbedingte Voraussetzungen sowie die Wahl des „richtigen“ Fahrzeugs für die jeweilige Altersgruppe zu beachten.

Im Internet gibt es jetzt einen Ratgeber, der in übersichtlichen Rubriken die wichtigsten Aspekte des Radfahrens Lernens, der Verkehrseinführung und viele Fragen, die Eltern zu dem Thema beschäftigt, behandelt. Darüber hinaus werden die altersbedingt geeigneten Radtypen mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Radfahren lernen beginnt schon mit dem Kinderdreirad, dem Kinder-Laufrad und dem Roller. Mit diesen Fahrzeugen erlernen Kinder die Voraussetzungen für das Fahren mit dem ersten „richtigen“ Kinderrad.

Eltern haben beim Kauf häufig die Qual der Wahl: Welches Modell, welche Radgröße, welche Bauart ist die richtige für mein Kind? Der Ratgeber beantwortet all diese Fragen und gibt grundlegende Hinweise, welche Technik kindgerecht ist und warum – vom ersten Kinderrad bis hin zum sportlichen Jugend-Bike.

Im Internet unter: www.rad-reise-service.de/kind-und-rad.html

Rost steh' uns bei!



Linkselbischer Elberadweg unterhalb des Terrassenufers auf Höhe der Semperoper

Ist das eine Versuch, TouristInnen dazu zu bewegen, ihren Aufenthalt in Dresden zu verlängern? Wenn das romantische „Guck mal, Schatz!“, gepaart mit einem unachtsamen Schritt bei einem Fußgänger oder einer Fußgängerin zu einem Bänderriss führt, wird sich in Zukunft die Begeisterung für Elbflorenz in Grenzen halten. TouristInnen schauen wenig auf ihren Weg.

Diese Konstruktion kann aber auch eineN RadfahrerIn das Leben kosten, die oder der gerade einem Fußgänger ausweicht und unglücklich stürzt. Vielleicht bleibt

es aber auch bei einem Knochenbruch oder ausgeschlagenen Zähnen. Der Elberadweg wird sehr gern von Familien mit Kindern genutzt.

Mit wenig Mühe kann man die Ösen zum Stehen bringen. Hoppla!

Zum Festmachen eines Schiffs kann man die Ösen übrigens nicht nutzen, wenn man das Geländer nicht zerstören will. Und ich warte immer noch darauf, dass der Denkmalschutz Autos über ungepflasterte Schlammwege in Dresden schickt. Warum sollen nur wir Opfer der Historie sein? Aber um Historie geht es nicht. Dann stünde da nicht dieses Geländer.

Rost steh' uns bei, aber bitte schnell.

L. Fiets

Leserbrief LED-Leuchten

Der Leserbrief von Ulrich Döhler zu LED-Leuchten in der Speiche 12/2006 enthielt einige sehr subjektive Einschätzungen, die sowohl den vorliegenden Meßdaten als auch den praktischen Erfahrungen der mir persönlich bekannten Nutzer von LED-Lampen widersprechen.

1. Lebensdauer

Richtig ist, dass die Lebensdauer von LED-Lampen jene von Glühlampen um ca. Faktor 100 oder mehr übertreffen kann. Es ist generell eine gute Idee, für die Beurteilung der Lebensdauer technischer Einrichtungen auf unter realistischen Bedingungen gewonnene Meßwerte zurückzugreifen, statt sich auf vage Schätzungen über einen längeren Zeitraum zu stützen.

Erfreulicherweise wurden derartige Messungen zur Lebensdauer von Glühlampen im Alltagseinsatz an Fahrrädern (unter Verwendung eines Betriebsstundenzählers) bereits von dem Autor Olaf Schultz durchgeführt und ausführlich dokumentiert. 1)* Die Ergebnisse zeigen, dass die durchschnittliche Lebensdauer einer Glühlampe eines Fahrradscheinwerfers bis auf wenige Ausnahmen weniger als 40 Stunden beträgt. Ein solcher Verschleiß bedingter, regelmäßiger Totalausfall des Scheinwerfers tritt bei LED-Lampen überhaupt nicht auf.

Falsch ist weiterhin, dass die Hersteller von Glühlampen keine Lebensdauer angeben. Diese liegen meist im Bereich 100-160 Stunden für ruhenden Betrieb, Werte die für den sehr starken Vibrationen ausgesetzten Fahrradscheinwerfer nicht realistisch sind. 2)* Eine für LED-Lampen nicht ungewöhnliche Lebensdauer von 30.000 Stunden entspricht übrigens bei einem täglichen Einsatz von 4 Stunden einer Nutzungsdauer von über 20 Jahren.

2. Lichtausbeute

Richtig ist, dass LED-Lampen eine wesentlich höhere Lichtausbeute als Glühlampen haben können. Während Halogenlampen nicht über 25 lm/W (die typische HS3 hat 15 lm/W) hinauskommen, bringen es LEDs heute bereits auf

über 70 lm/W. 2)* 3)* LED-Scheinwerfer der heutigen Generation wie der Inolight 10+ kommen mit 32 lm (bereits abzüglich der Transmissionsverluste der Optik) auf eine ungefähr gleich hohe Lichtausbeute wie eine 2,4 W Standard-Glühlampe.

Der Hauptvorteil von LED-Scheinwerfern wurde dabei noch gar nicht genannt. Die Lichtausbeute von Glühlampen in Fahrradscheinwerfern fällt Verschleiß bedingt schon nach wenigen Stunden Nutzung stark ab. LEDs altern hingegen vergleichsweise langsam. Die Lichtausbeute der beispielhaft genannten LEDs in 3*) weist auch nach 50.000 Betriebsstunden noch 70 % des Anfangswertes auf.



LED-Leuchte Inolight 20 plus

3. LED ohne Nachteile?

Ein guter LED-Scheinwerfer kann seinen Besitzer über viele Jahre mit ungestörtem Betrieb erfreuen. Die hohe Zuverlässigkeit und fehlende Notwendigkeit sich regelmäßig um Ersatzteile kümmern zu müssen, erhöhen den Nutzwert im Vergleich zur Glühlampe wesentlich. Schlecht konstruierte Modelle findet man sowohl bei Scheinwerfern mit Glühlampen als auch bei LED-Scheinwerfern.

Falsch ist, dass LED-Scheinwerfer nur bei 20 Grad Celsius betrieben werden dürfen. Richtig ist, dass der Wirkungsgrad zu höheren Temperaturen hin abnimmt. (siehe Diagramm S.4 links oben in 3)*) Für eine in allen Situationen ausreichende Kühlung der LEDs zu sorgen, ist Aufgabe des Konstrukteurs.

4. Fazit & Empfehlung

Radfahrer, die ihr Rad mit einem möglichst preisgünstigen Scheinwerfer ausstatten wollen und nicht das Beste vom Besten haben müssen, werden vorerst weiter zur Glühlampe greifen, da die mittlere Erstinvestition bei einem LED-Scheinwerfer höher liegt. Auch wer Diebstahl an seinem Bahnhofsrad befürchtet trifft mit einem herkömmlichen Scheinwerfer die richtige Wahl. Bezieht man allerdings die über die Jahre anfallenden Ersatz-Glühlampen mit einem durchschnittlichen Preis von 5 EUR/Stück in die Rechnung ein, schmilzt der Kostenvorteil der Glühlampen-Version dahin.

Wer eine Investition von 69 EUR für einen SON E6, einen der besten Glühlampen-Scheinwerfer, nicht scheut, sollte auch einen Blick auf den erwähnten Inolight 10+ werfen, welcher ab 60 EUR zu bekommen ist und darüber hinaus über eine brauchbare Standlichtfunktion verfügt. 5)*

Für Informationen zu weiteren LED-Scheinwerfer-Modellen sei auf den Test in der AktivRadfahren 11/12-2005 verwiesen, aus welchem bereits im Artikel in Ausgabe 11/2006 zitiert wurde. 6)*

Jens Herrmann

1)* Abschnitt 3.4.2 des Beleuchtungstextes von Olaf Schultz, <http://www.enhydralutris.de/Fahrrad/Beleuchtung.pdf.gz>, Stand 11. November 2006

2)* Tabelle 3.6 des Beleuchtungstextes von Olaf Schultz, <http://www.enhydralutris.de/Fahrrad/Beleuchtung.pdf.gz>, Stand 11. November 2006

3)* Cree XLamp 3 7090 siehe http://www.vs-optoelectronic.com/images/onecms/site/Produkte/PDF/XLamp3_7090.pdf

4)* Inoled Inolight 10+, http://www.inoled.com/?Produkte:inolight_10%2B

5)* Radplan-Delta, http://www.radplandelta.de/rennradeile/rennradeile.html#inolight_20_plus

6)* http://www.nabendynamo.de/pdf/ar.11-12_2005.pdf

Februar

02.02. (Freitag)

19:30 Umweltzentrum, großer Saal

Dia-Vortrag: VANUATU – Inselwelt voller Geheimnisse

06.02. (Dienstag)

19:30 Fahrradbibliothek

Dia-Vortrag: Mittelmeer und mehr – Südpazien per Rad – Andalusien Teil 1

07.02. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum, großer Saal

Mitgliederversammlung

16.02. (Freitag)

19:30 Umweltzentrum, großer Saal

Dia-Vortrag: Faszination indonesischer Vulkane

21.02. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum

Aktiventreffen

März

06.03. (Dienstag)

19:30 Fahrradbibliothek

Dia-Vortrag: Mit dem Fahrrad ans andere Ende der Welt: Dresden – Sydney

07.03. (Mittwoch)

19:00 Umweltzentrum

Offenes Treffen der Ortsgruppe

Thema: Infostände

11.03. (Sonntag)

10:00 Dresden-Bühlau, Ullersdorfer Platz

Radtour/Frühjahrsanfahrt des Dresdner Radfahrer- und Wanderverein e.V. zur Oster säule in Bühlau-Lauterbach (ca. 50 km)

18.03. (Sonntag)

10:00 Hohenbocka, Waldstadion

RTF „Durch die Bucksche Schweiz“ (40/70/110km)

Krakatau - Java - Bali Faszination indonesischer Vulkane

Vulkane haben seit Millionen von Jahren unser Leben auf der Erde mitbestimmt - sie nehmen einen festen Platz in unserem Umfeld ein. Vulkane können Leben vernichten, aber auch neues Leben ermöglichen und strahlen eine Faszination auf Menschen aus, die sich ihrer Betrachtung und Erforschung verschrieben haben.

Mit einer Gruppe von Vulkanfreunden unter Leitung von Christoph Weber V.E.I. (Vulkan-Expeditionen-International) konnte ich im August 2003 auf einer Trekkingtour von Krakatau über Java nach Bali die Schönheit und Faszination der indonesischen Vulkane erleben.



Indonesien, insbesondere Sumatra und Java liegen auf einer tektonischen Plattengrenze - die indisch-australische und eurasische Platte schieben sich untereinander (Subduktionszone) und bilden durch Aufschmelzprozesse in Erdmantel und -kruste zahlreiche Vulkane.

Indonesien zählt 149 Vulkane, davon ca. 80 aktive – auf unserem Hauptreiseziel Java (einschl. Krakatau) liegen 22 aktive. Somit gehört Java zu einem der interessantesten Vulkangebiete weltweit.

Die überaus einfachen, freundlichen und lebensfrohen Menschen auf Java machen das Reisen in ihrem Land zu einem einmaligen Erlebnis. Besonders die einheimischen Fahrräder mit allen konstruktiven Abarten sind immer noch Hauptverkehrsmittel in vielen Gebieten des Landes und rufen oft unter „europäischer Sichtweise“ ein staunendes Lächeln hervor.

Erleben Sie diesen Vortrag in einer überarbeiteten Neuauflage mit vielen erstmalig gezeigten Videosequenzen und folgen Sie mir in das Reich der indonesischen Götter und Vulkane. **Termin: 16.02.2007 um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Schützengasse.**



Hans-Jürgen Knoblauch

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Geschäftsstelle:

im Umweltzentrum, 2. Stock

Öffnungszeiten: Mi 17-19 Uhr

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: <http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion: W. Leibenath, S. Böhme

verantwortlich i.S.d.P.G.: F. Mölle

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: GIMP 2.2.10

Erscheinen: 10mal jährlich

Auflage: 350 Stück

Preis: im Jahresabo €5,50 incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im .txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, mailte an speiche@adfc-dresden.de

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 23. Februar 2007

Redaktionsschluss: 10. Februar 2007

Fahrradbibliothek:

Verein Aktives Leben e.V., Dürerstr. 89,
Tel./Fax 0351/3367624,

Email: mail@fahrradbibliothek.de,

<http://www.fahrradbibliothek.de>.

Selbsthilfewerkstätten:

Radschlag: Katharinenstr. 11,

Tel. 0351/6567515.

Email: radschlagdresden@yahoo.de,

<http://www.radschlag.de.vu>.

Räderwerk im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Omsewitzer Ring 61,

<http://www.raederwerk-dresden.de.vu>.